

635467-2026 - Konkurss

Vācija – Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi –
Tragwerksplanung Neubau Feuerwache Pfaffenhofen a. d. Ilm
OJ S 178/2026 15/09/2026
Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms
Pakalpojumi

1. Pircējs

1.1. Pircējs

Oficiālais nosaukums: Stadt Pfaffenhofen an der Ilm

E-pasts: vergabe@stadt-pfaffenhofen.de

Pircēja juridiskais statuss: Vietējās pārvaldes iestāde

Līgumslēdzējas iestādes darbības joma: Vispārēji sabiedriskie pakalpojumi

2. Procedūra

2.1. Procedūra

Nosaukums: Tragwerksplanung Neubau Feuerwache Pfaffenhofen a. d. Ilm

Apraksts: Die Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm plant den Neubau einer modernen Feuerwache, um den gestiegenen Anforderungen an Brand- und Katastrophenschutz gerecht zu werden. Das bestehende Gebäude ist hinsichtlich des Platzes, der Technik und den Arbeitsbedingungen nicht mehr ausreichend. Der Neubau soll die Einsatzfähigkeit langfristig sichern, die Arbeitsbedingungen verbessern und die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften stärken.----Die neue Feuerwache Pfaffenhofen a.d. Ilm entsteht als zukunftsfähiges, leistungsstarkes Einsatz- und Logistikzentrum. Sie bietet Platz für 14 Einsatzfahrzeuge, moderne Werkstätten, eine vollwertige Einsatzzentrale sowie Sozial- und Ruheräume für haupt- und ehrenamtliche Kräfte. Das Gebäude ist auf 24/7 Betrieb ausgelegt und schafft optimale Voraussetzungen für schnelle Hilfeleistung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft.

Procedūras identifikators: dff29fc0-5f15-4c23-aad8-c2e30007e405

Iekšējais identifikators: 26_32_FWP_HA010

Procedūras veids: Sarunu procedūra ar iepirkuma iepriekšēju izsludināšanu/konkursa procedūra ar sarunām

Procedūra ir paātrināta: nē

2.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 71000000 Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi

Papildu klasifikācija (cpv): 71300000 Inženiertehniskie pakalpojumi, 71310000 Konsultatīvie inženiertehniskie un celtniecības pakalpojumi, 71320000 Inženiertehniskās projektēšanas pakalpojumi, 71327000 Nestspējīgo struktūru projektēšanas pakalpojumi, 71240000 Arhitektūras, inženiertehniskie un plānošanas pakalpojumi

2.1.2. Izpildes vieta

Pilsēta: Pfaffenhofen an der Ilm

Pasta indekss: 85276

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)

2.1.4. Vispārīga informācija

Papildu informācija: ---- a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge (und später im Verfahren entsprechend auch die Angebote) sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per Email oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). ---- b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich elektronisch als Bewerberfragen-/ mitteilungen unverschlüsselt über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist an den AG zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist veröffentlicht. ---- c) Bewerbungsunterlagen können nur verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleiben beim AG. Der AG bedient sich bei der Auswertung eines externen Verfahrensbetreibers, dem die Bewerbungsunterlagen hierfür vertraulich bereitgestellt werden. ---- d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, der Bewerbung beizulegen. ---- e) Informationspflicht des Bewerbers: Die Teilnehmer/die Bewerber verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen: Ist der Teilnahmeantrag bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: - der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird, - der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. Der neue Teilnahmeantrag muss vor Ende der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, - der alte Teilnahmeantrag -ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Teilnahmefrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, - der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden muss. Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechtgehalten wird. ---- f) In der zweiten Verfahrensstufe (Angebotsphase) sind

Bieterfragen ausschließlich elektronisch bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsphase über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform einzureichen. ---- g) Die Bindefrist an das Angebot beträgt 90 Tage ab Angebotssubmission.

Juridiskais pamats:

Direktīva 2014/24/ES

vgv -

Pārrobežu situācijās piemērojamie tiesību akti: entfällt

2.1.6. Izslēgšanas iemesli

Izslēgšanas iemeslu avoti: Iepirkuma dokuments, Paziņojums

Valsts tiesību aktos noteikto pienākumu neizpilde, kas izraisa izslēgšanu: ---- a) Erklāring des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB; ---- b) Erklāring über das Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister; ---- c) Erklāring über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG; ---- d) Erklāring des Bewerbers, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen; ---- e) Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäÙem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklāring des Bewerbers gem. § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt; ---- f) Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat er diese zu benennen. Der Bewerber muss außerdem gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklāring dieser Unternehmen ist abzugeben; ---- g) Der Bewerber muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklāring gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben; ---- h) Erklāring des Bewerbers über die Bildung von Bewerbergemeinschaften. Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklāring abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften; ---- i) Erklāring Bezug Russland;

5. Daļa

5.1. Daļa: LOT-0000

Nosaukums: Tragwerksplanung Neubau Feuerwache Pfaffenhofen a. d. Ilm

Apraksts: Die Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm plant den Neubau einer modernen Feuerwache, um den gestiegenen Anforderungen an Brand- und Katastrophenschutz gerecht zu werden. Das bestehende Gebäude ist hinsichtlich des Platzes, der Technik und den Arbeitsbedingungen nicht mehr ausreichend. Der Neubau soll die Einsatzfähigkeit langfristig sichern, die Arbeitsbedingungen verbessern und die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften stärken.----Die neue Feuerwache Pfaffenhofen a.d. Ilm entsteht als zukunftsfähiges, leistungsstarkes Einsatz- und Logistikzentrum. Sie bietet Platz für 14 Einsatzfahrzeuge, moderne Werkstätten, eine vollwertige Einsatzzentrale sowie Sozial- und Ruheräume für haupt- und ehrenamtliche Kräfte. Das Gebäude ist auf 24/7 Betrieb ausgelegt und schafft optimale Voraussetzungen für schnelle Hilfeleistung, Ausbildung und

Einsatzbereitschaft. ----Wesentliche Bauteile: ---Fahrzeughalle --Die Fahrzeughalle bildet das Herzstück der neuen Feuerwache: 14 Stellplätze (Stellplatzgröße 4) für Einsatzfahrzeuge aller Kategorien, Direkte Anbindung an Umkleiden und Schwarz-Weiß-Trennung, Abgasabsauganlage und moderne Ladeinfrastruktur; ---Werkstattbereiche --Zur Sicherstellung der technischen Einsatzbereitschaft werden spezialisierte Werkstätten integriert. Diese Bereiche ermöglichen eine weitgehend schnelle und autarke Instandhaltung: Atemschutzwerkstatt mit Prüf- und Reinigungsstrecke, Schlauchwerkstatt inkl. Wasch- und Prüfanlage, Bekleidungswerkstatt für Reinigung und Reparatur incl. Kleiderkammer, LKW-Werkstatt mit Grube, Metallwerkstatt für Eigenbau- und Reparaturarbeiten, Materiallager und Ersatzteillistik; ---Ruheräume für Einsatz-Personal: 12 Einzel- oder Doppelruheräume, Sanitärbereiche und Duschen, Rückzugs- und Ruhebereiche für einen eventuellen Schichtbetrieb, Direkte Wege zur Fahrzeughalle für kurze Ausrückzeiten; ---Einsatzzentrale -- Die neue Einsatzzentrale wird als leistungsfähiger Führungs- und Kommunikationsknotenpunkt konzipiert. Sie dient sowohl dem Tagesgeschäft als auch der Koordination größerer Schadenslagen. Sie dient als Meldekopf der Stadtverwaltung in Krisensituation und ist erste Anlaufstelle bei Schadenslagen jeglicher Art: Vier vollwertige Arbeitsplätze-Einsatzleitsysteme, Funk- und Digitaltechnik-Lage-, Stabs- und Besprechungsraum, Redundante IT- und Stromversorgung; ---Sozialräume für Haupt- und Ehrenamt --Um die Zusammenarbeit zu stärken, werden gemeinsame Sozialbereiche geschaffen: Umkleiden mit Schwarz-Weiß-Trennung, Duschen und Sanitärbereiche, Aufenthalts- und Schulungsräume, Büroflächen für Führungskräfte und Verwaltung; ---Lager- und Funktionsräume --Für Einsatzmittel, Logistik und Ausbildung entstehen: Material- und Gerätemagazine, Lager für Gefahrgut, Ölbindemittel und Einsatzmittel, Übungsflächen und Technikräume mit eigenständigen Serverraum, Schleusenbereich für die Anlieferung / Abholung von Gerätschaften und Material durch andere Feuerwehren, -Übungsturm für Ausbildung; ---Notstromversorgung und Sicherheitseinrichtungen --Die Feuerwache wird als kritische Infrastruktur ausgelegt. Damit bleibt die Einsatzfähigkeit auch bei großflächigen Stromausfällen gewährleistet: Netzersatzanlage für autarken 72h Betrieb, USV-Systeme für IT und Einsatzzentrale, Redundante Energie- und Kommunikationsleitungen, Videoüberwachung, Brandmeldeanlage mit Aufschaltung; ---Fitness- und Gesundheitsbereich --Für die körperliche Leistungsfähigkeit der Einsatzkräfte: Fitnessraum mit Kraft- und Ausdauergeräten, Bereich für Sport- und Atemschutzübungen; ---Küche und Aufenthaltsbereiche --Für den 24/7-Betrieb: Voll ausgestattete Küche -Speise- und Aufenthaltsraum, Möglichkeit zur Versorgung größerer Mannschaften; ---Außenanlagen: Pkw-Stellplätze für Einsatzpersonal, Anlieferzone für den Werkstattbereich; ---Architektur und Nachhaltigkeit --Der Neubau wird funktional, energieeffizient und zukunftsorientiert geplant: Anordnung der Räume und Funktionsbereich für optimale Betriebsabläufe, Nachhaltige Materialauswahl und wirtschaftliche Tragsysteme, Energieeffiziente, nutzerfreundliche Haustechnik (so wenig wie möglich & so viel wie nötig), Ausweisung der zukünftigen Unterhaltskosten mit der Kostenberechnung, Ablesbare Nutzung des Gebäudes in der Außenwirkung; ----- Zeitlicher Ablauf: Die Vergabeverhandlung findet voraussichtlich Ende 2026/ Anfang 2027 statt. Die Auftragsvergabe und der unmittelbar darauffolgende Projektstart sind für Mai 2027 vorgesehen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Feuerwehrhauses sollen Ende 2032 erfolgen. -----Hinweis: Die Projektbesprechungen finden in deutscher Sprache statt.

lekšējais identifikators: 26_32_FWP_ HA010

5.1.1. Mērķis

Līguma veids: Pakalpojumi

Galvenā klasifikācija (cpv): 71000000 Arhitektūras, būvniecības, inženiertehniskie un pārbaudes pakalpojumi

Papildu klasifikācija (cpv): 71300000 Inženiertehniskie pakalpojumi, 71310000 Konsultatīvie inženiertehniskie un celtniecības pakalpojumi, 71327000 Nestspējīgo struktūru projektēšanas pakalpojumi, 71240000 Arhitektūras, inženiertehniskie un plānošanas pakalpojumi, 71320000 Inženiertehniskās projektēšanas pakalpojumi

Iespējas:

Opciju apraksts: Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung: ----- Stufe 1: LPH 1-2, gem. § 51 f HOAI 2021; Stufe 2: LPH 3-4, gem. § 51 f HOAI 2021; Stufe 3: LPH 5-6, gem. § 51 f HOAI 2021; ----- Zunächst wird nur die Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Izpildes vieta

Pilsēta: Pfaffenhofen an der Ilm

Pasta indekss: 85276

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)

Valsts: Vācija

5.1.3. Paredzamais ilgums

Sākuma datums: 17/05/2027

Ilguma beigu datums: 31/12/2032

5.1.4. Pārjaunojums

Maksimālais pārjaunojumu skaits: 2

Cita informācija par pārjaunojumiem: ----- Beschreibung der Verlängerungen: Das genannte Ende bezieht sich auf den Abschluss der LPH 8 (inkl. Nachlaufzeiten für Rechnungsprüfungen u. ä.). Die LPH 9 läuft darüber hinaus. Eine Verlängerung des Auftrages kann insbesondere dann eintreten, wenn Projektverzögerungen entstehen, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat oder eine zeitnahe Genehmigung durch Behörden, Fördergeber und Gremien nicht erreicht werden kann.

5.1.6. Vispārīga informācija

Rezervēta dalība:

Dalība nav rezervēta.

Iepirkuma projekts, kas netiek finansēts no ES fondiem

Uz iepirkumu attiecas Nolīgums par valsts iepirkumu: jā

Šis iepirkums ir piemērots arī maziem un vidējiem uzņēmumiem (MVU): jā

Papildu informācija: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Stratēģiskais iepirkums

Stratēģiskā iepirkuma mērķis: Nav stratēģiskā iepirkuma

5.1.9. Atlases kritēriji

Atlases kritēriju avoti: Paziņojums, Iepirkuma dokuments

Kritērijs: Vidējais gada apgrozījums

Atlases kritērija apraksts: Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den spezifischen Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. -- Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 370.000 EUR brutto im Leistungsbild Tragwerksplanung;

Kritērijs: Profesionālā riska apdrošināšana

Atlases kritērija apraksts: Erklärung des Bewerbers zur Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: -- Eigenerklärung im Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000 EUR für Personenschäden und über 3.500.000 EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. -- Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. --Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bestehen hinsichtlich der Haftpflichtversicherung folgende zulässige Gestaltungsvarianten: a) Die Bewerbergemeinschaft schließt eine eigenständige, projektbezogene Haftpflichtversicherung (Projekt-Haftpflichtversicherung) ab, welche sämtliche im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) erbrachten Leistungen mit den oben genannten Konditionen abdeckt. b) Beide Mitglieder der Bewerbergemeinschaft verfügen jeweils über eine eigene Haftpflichtversicherung, die ausdrücklich auch die Mithaftung im Rahmen einer ARGE umfasst und die oben genannten Konditionen erfüllt. c) Mindestens eines der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft verfügt über eine Haftpflichtversicherung, die die Mithaftung im Rahmen einer ARGE ausdrücklich einschließt und die oben genannten Konditionen erfüllt. Nicht ausreichend und daher unzulässig ist es, wenn beide Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zwar jeweils über eine eigene Haftpflichtversicherung verfügen, diese jedoch keine Deckung für die Mithaftung im Rahmen einer ARGE vorsehen.

Kritērijs: Vidējais gada darbspēks

Atlases kritērija apraksts: Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über die Anzahl der technisch festangestellten Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) (VZ-MA) und der Führungskräfte (FK) in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren (2023, 2024, 2025) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Die Mindestanforderung ist ein jährliches Mittel von 3 technisch festangestellten Vollzeit-Mitarbeitern (bei 40 h / Woche) inklusive Geschäftsführung (GF) im Leistungsbild Tragwerksplanung. --- Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die „Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen“ gemäß § 47 Abs. 1 VgV im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen.

Kritērijs: Atbilstošas izglītības un profesionālās kvalifikācijas

Atlases kritērija apraksts: a) Angabe der Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV: Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gemäß § 75 VgV: Der Bewerber erfüllt die fachlichen Anforderungen, wenn in der Geschäftsführung bzw. unter den Führungskräften mindestens 1 Person berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Ingenieur der Fachrichtung Bauingenieurwesen“ o. vgl. und "Nachweisberechtigter für Standsicherheit" gem. § 75 VgV im jeweiligen Herkunftsstaat des Bewerbers (Sitz des Bewerbers) zu führen. Nachweis durch Vorlage einer Eintragung in die Ingenieurkammer als Nachweisberechtigter für Standsicherheit und Vorlage der Abschlussurkunde mit Angabe der Fachrichtung und Abschlussdatum. Falls im jeweiligen

Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und "Nachweisberechtigter für Standsicherheit" nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU - Berufsanererkennungsrichtlinie - gewährleistet ist. - - - b) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: Die Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter a) Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation] im Leistungsbild Tragwerksplanung ist jeweils durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. Mindestanforderung sind 10 Jahre Berufserfahrung für den Geschäftsführer oder die Führungskraft im Leistungsbild Tragwerksplanung.

Kritērijs: Atsauksmes par noteiktām pakalpojumiem

Atlases kritērija apraksts: Angabe von 2 Referenzen (Ref 1+ Ref 2: LPH 2-6) gem. § 75 Abs. 5 VgV. ----- Folgende Mindestanforderungen gelten bei den Referenzprojekten: - - - Ref 1+2: Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.09.2020 - 31.08.2026 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 6 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. - - Die Nichteinhaltung führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Referenz, nicht aber zum Ausschluss. ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 1: -- Bauvolumen brutto (KG 300+400) (max. Punktzahl bei mind. 15,0 Mio. €), -- Honorarzone (max. Punktzahl bei mind. HZ III), -- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-6), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes, auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl). ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 2: -- Bauvolumen brutto (KG 300+400) (max. Punktzahl bei mind. 10,0 Mio €), -- Honorarzone (max. Punktzahl bei mind. HZ III), -- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-6), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes, auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl). ----- Zusatzpunkte (es genügt, wenn die Unterkategorie jeweils bei einer wertbaren Referenz erfüllt ist) für: -- Vergleichbarkeit mit der Aufgabenstellung: Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte ist eine Hochbaumaßnahme als Neubau bzw. Ersatzneubau (Neukonzeption eines Tragsystems). (falls ja: volle Punktzahl); -- Gegenstand eines der Referenzprojekte waren stützenfreie Spannweiten von mindestens 14 Metern. (Eine bemaßte Schnittzeichnung ist als Nachweis erforderlich und beizulegen.) (falls ja: volle Punktzahl); -- Bei einem der eingereichten Referenzprojekte wurde als Besondere Leistung die ingenieur-technische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen gem. Anlage 14 HOAI LPH 8 beauftragt und selbst erbracht. (falls ja: volle Punktzahl); ----- Hinweis zu den Referenzen und zur Projektdarstellung der Referenzprojekte: -- Die Referenzprojekte 1 und 2 müssen verschieden sein. -- Es werden nur Referenzprojekte gewertet, für die ein Referenzdatenblatt (= Teil 4) im Teilnahmeantrag ausgefüllt wird. Werden zusätzliche Referenzen eingereicht, ist das Referenzdatenblatt der jeweiligen Referenzkategorie dem zu Folge zu kopieren, auszufüllen und dem Teilnahmeantrag beizufügen. -- Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht. -- Alle Referenzprojekte sind aussagekräftig auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seiten darzustellen und zu beschreiben. Die graphische Darstellung (z.B. mit

Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und eine kurze Beschreibung in Textform sollen Ihr Vorgehen bei den Referenzprojekten erläutern und uns die Wertung ermöglichen. ----- Der AG behält sich vor, Bescheinigungen von öffentlichen und privaten AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. ----- Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien" und "Auswahlkriterien". ----- Konkretisierung Losverfahren in Ergänzung zu § 75 (6) VgV: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, so wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden. ----- Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers in der zweiten Verfahrensstufe – nach Aufforderung zur Angebotsabgabe und vor der Submission – behält sich die Vergabestelle vor, das gemäß Rangfolge nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens 10 Tage vor Angebotssubmission ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindest-Vorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

Kritērijs izmantos, lai atlasītu kandidātus, kurus uzaicinās uz procedūras otro posmu

Informācija par divposmu procedūras otro posmu:

Minimālais kandidātu skaits, ko paredzēts uzaicināt uz procedūras otro posmu: 3

Maksimālais kandidātu skaits, ko paredzēts uzaicināt uz procedūras otro posmu: 3

Procedūra notiks secīgos posmos. Katrā posmā daži dalībnieki var tikt izslēgti

Pircējs patur tiesības piešķirt līguma slēgšanas tiesības, pamatojoties uz sākotnējiem piedāvājumiem, bez turpmākām sarunām

5.1.10. Piešķiršanas kritēriji

Kritērijs:

Veids: Kvalitāte

Nosaukums: A) Darlegung des vorgesehenen Projektteams (mit Unterkriterien A1 bis A5)

Apraksts: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svērums (precīza procentuālā attiecība)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 28

Kritērijs:

Veids: Kvalitāte

Nosaukums: B) Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien B1 bis B4)

Apraksts: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svērums (precīza procentuālā attiecība)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 42

Kritērijs:

Veids: Cena

Nosaukums: C) Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI

Apraksts: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien"

Kategorija piešķiršanas kritērija svārs: Svērums (precīza procentuālā attiecība)

Piešķiršanas kritērija skaitlis: 30

5.1.11. Iepirkuma dokumenti

Valodas, kurās ir oficiāli pieejami iepirkuma dokumenti: vācu valoda

Adrese, kur pieejami iepirkuma dokumenti: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/300429>

Ad hoc saziņas kanāls:

Nosaukums: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Iepirkuma noteikumi

Procedūras noteikumi:

Ir vajadzīga drošības pielaide

Apraksts: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bieter müssen Ihre Bereitschaft erklären, dass in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt 127 (Erklärung zu Bezug Russland) im Auftragsfall auszufüllen und zu unterschreiben.

Iesniegšanas noteikumi:

Elektroniskā iesniegšana: Prasīts

Iesniegšanas adrese: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Valodas, kurās var iesniegt piedāvājumus vai dalības pieprasījumus: vācu valoda

Elektroniskais katalogs: Nav atļauts

Varianti: Nav atļauts

Pretendenti var iesniegt vairākus piedāvājumus: Nav atļauts

Dalības pieprasījumu saņemšanas termiņš: 20/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Informācija, ko var papildināt pēc iesniegšanas termiņa beigām:

Pircējs pēc saviem ieskatiem visus ar pretendentu saistītos trūkstošos dokumentus var iesniegt vēlāk.

Papildu informācija: Gem. § 56 Abs. 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht aber nicht.

Līguma noteikumi:

Līguma izpilde jāveic saskaņā ar aizsargātas nodarbinātības programmām: Nē

Elektroniskie rēķini: Prasīts

Tiks izmantoti elektroniskie pasūtījumi: jā

Tiks izmantoti elektroniskie maksājumi: jā

5.1.15. Paņēmieni

Pamatnolīgums:

Nav pamatnolīguma

Informācija par dinamisko iepirkumu sistēmu:

Nav dinamiskās iepirkumu sistēmas

5.1.16. Papildu informācija, mediācija un pārskatīšana

Pārskatīšanas organizācija: Regierung von Oberbayern

Informācija par pārskatīšanas termiņiem: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-

Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bieter im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe des Eignungsnachweises und des Angebots gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB). Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus: Stadt Pfaffenhofen an der Ilm

8. Organizācijas

8.1. ORG-0001

Oficiālais nosaukums: Stadt Pfaffenhofen an der Ilm
Reģistrācijas numurs: 09126143-00000-71
Pasta adrese: Hauptplatz 1 und 18
Pilsēta: Pfaffenhofen an der Ilm
Pasta indekss: 85276
Valsts apakšiedalījums (NUTS): Pfaffenhofen a. d. Ilm (DE21J)
Valsts: Vācija
Kontaktpunkts: Fachstelle für Vergabe
E-pasts: vergabe@stadt-pfaffenhofen.de
Tālrunis: +49 8441780
Interneta adrese: <https://www.stadt-pfaffenhofen.de>
Pircēja profils: <https://www.stadt-pfaffenhofen.de>
Šis organizācijas lomas:
Pircējs
Organizācija, kas saņem dalības pieprasījumus

8.1. ORG-0002

Oficiālais nosaukums: Regierung von Oberbayern
Reģistrācijas numurs: 09-0318006-60
Departaments: Vergabekammer Südbayern
Pasta adrese: Maximilianstraße 39
Pilsēta: München
Pasta indekss: 80538
Valsts apakšiedalījums (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Valsts: Vācija
E-pasts: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Tālrunis: 00498921792411
Fakss: 00498921762847
Šis organizācijas lomas:
Pārskatīšanas organizācija

8.1. ORG-0003

Oficiālais nosaukums: Meixner+Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH

Reģistrācijas numurs: DE 226852359

Pasta adrese: Gögginger Straße 93

Pilsēta: Augsburg

Pasta indekss: 86199

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)

Valsts: Vācija

Kontaktpunkts: Fr. Wiesholzer

E-pasts: vergabe@meixner-partner.de

Tālrunis: 0821 50105195

Šīs organizācijas lomas:

Iepirkuma pakalpojumu sniedzējs

8.1. ORG-0004

Oficiālais nosaukums: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Reģistrācijas numurs: 0204:994-DOEVD-83

Pilsēta: Bonn

Pasta indekss: 53119

Valsts apakšiedalījums (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Valsts: Vācija

E-pasts: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Tālrunis: +49228996100

Šīs organizācijas lomas:

TED eSender

Informācija par paziņojumu

Paziņojuma identifikators/versija: 5d09cd63-672b-498b-b798-ee2b7e69e2db - 01

Veidlapas tips: Konkurss

Paziņojuma veids: Paziņojums par līgumu vai paziņojums par koncesiju — standarta režīms

Paziņojuma apakšveids: 16

Paziņojuma nosūtīšanas datums: 14/09/2026 11:58:00 (UTC+02:00) Austrumeiropas laiks, Centrāleiropas vasaras laiks

Valodas, kurās oficiāli pieejams šis paziņojums: vācu valoda

Paziņojuma publikācijas numurs: 635467-2026

OV S sērijas izdevuma numurs: 178/2026

Publicēšanas datums: 15/09/2026